



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des  
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde  
am 22.02.2024, 18:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum,  
Konferenzsaal, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 45. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.01.2024
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 9 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 9.1 **Vorlage:** BV/0958/2024      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
23 - Liegenschaftsamt  
**Grundstücksvergabe nach dem Einheimischenmodell Christel-Brauns-Weg**
  - 9.2 **Vorlage:** BV/0978/2024      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
23 - Liegenschaftsamt  
**Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“**

- 9.3 **Vorlage:** BV/0972/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
**Erneuter Vergabe- und Projektkostenbeschluss - Modernisierung der  
Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Altes Rathaus**  
Vorlage: BV/0972/2024
- 9.4 **Vorlage:** BV/0987/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur  
**Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung**
- 9.5 **Vorlage:** BV/0999/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
67 - Bauhof  
**Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gem. § 70 Absatz 1 BbgKVerf für den Kauf  
einer gebrauchten Kehrmaschine für den Bauhof der Stadt Eberswalde**
- 10 Informationsvorlagen
- 10.1 **Vorlage:** I/0037/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt  
**Vergabebericht im Vergabebjahr 2023 - Teil 2 von 2**
- 11 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Uwe Grohs, stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a der BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Kersten	21.02.2024	21.02.2024
Herr Passoke	22.02.2024	22.02.2024
Herr Rennert	22.02.2024	22.02.2024
Herr Wolfgramm	19.02.2024	20.02.2024
Herr Zinn	22.02.2024	22.02.2024

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Grohs stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Hauptausschussmitglieder (davon 5 in Präsenz und 5 per Videozuschaltung) sowie die Erste Beigeordnete, Frau Fellner, als allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **11 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 45. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 18.01.2024**

Es liegen keine Einwendungen vor.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Die von der Verwaltung eingereichte Beschlussvorlage BV/0999/2024 „Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gem. § 70 Absatz 1 BbgKVerf für den Kauf einer gebrauchten Kehrmaschine für den Bauhof der Stadt Eberswalde“ wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt  
**(Anlage 2)**.

Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist die Eilbedürftigkeit durch den Einreicher zu begründen. Frau Fellner teilt insofern mit, dass es am 13.02.2024 zu einem Unfall mit einer Kompaktkehrmaschine gekommen sei. Der Gutachter habe das verunfallte Fahrzeug inzwischen in Augenschein genommen und den wirtschaftlichen Totalschaden festgestellt. Der Mitarbeiter, der die Kehrmaschine bedient habe, sei nicht schwer verletzt worden. Frau Fellner teilt weiter mit, dass die kurzfristige Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges dringend geboten sei. Das Fahrzeug sei täglich im Stadtgebiet im Einsatz und reinigt neben Gehwegen auch Spielplätze. Die Neubestellung eines solchen Fahrzeugs würde sich auf ein bis anderthalb Jahre belaufen. Es seien verschiedene Firmen telefonisch angefragt worden, ob ein gebrauchtes Vorführgerät zur Verfügung stehe. Das in der Beschlussvorlage stehende Unternehmen habe mitgeteilt, dass das Vorführgerät etwa 4.000 km gefahren sei und einen Neupreis von etwa 170.000 Euro netto hätte.

Die Verwaltung könne das Fahrzeug für knapp 105.000 Euro (netto) zzgl. Umsatzsteuer erwerben. Dieses Angebot sei bis zum 23.02.2024 bindend. Wirtschaftlich betrachtet könne die Verwaltung dieses Fahrzeug empfehlen.

**Abstimmungsergebnis zur Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:** einstimmig zugestimmt

Herr Wolfgramm teilt für seine einreichende Fraktion mit, dass er die Beschlussvorlage BV/0987/2024 „Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung“ zurückziehe und zu einem späteren Zeitpunkt erneut einbringen werde.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:** einstimmig zugestimmt

## **TOP 5**

### **Informationen des stellvertretenden Vorsitzenden**

Es werden keine Informationen gegeben.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 7.1 Frau Fellner:

- berichtet vom heutigen symbolischen Spatenstich für das Bauvorhaben „Wohnen im Rosengarten“; sie erinnert daran, dass für dieses Vorhaben in der Käthe-Kollwitz-Straße miteinander ein Bebauungsplan erarbeitet worden sei und die in diesem Verfahren aufgeworfenen Fragen geklärt werden konnten (wie z. B. die Erschließung der dahinterliegenden Kleingartenanlage); sie führt aus, dass fünf freistehende Gebäude in massiver Bauweise mit jeweils drei oberirdischen Geschossen und insgesamt 34 neuen Wohnungen entstehen sollen; alle Gebäude hätten einen Aufzug und seien dadurch barrierefrei; ferner solle in jedem Gebäude ein Geschoss mit einer barrierearmen Wohneinheit geschaffen werden; es sollen Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen mit einer Fläche von 54 bis 113 m<sup>2</sup> entstehen; sie teilt mit, dass Bauherrin, die BGAG Immobilien Ost GmbH (BIO), als Gewerkschaftstochter ein sozialorientiertes Unternehmen sei, das z. B. sehr kurzfristig geholfen habe, um eine weitere Kindertagesstätte zu eröffnen; sie sei erfreut, dass in solchen Zeiten auch ein deutliches Zeichen für einen Entwicklungsschub in Eberswalde gesetzt worden sei mit einem zuverlässigen Partner, der mit 280 Wohneinheiten bereits vor Ort sei und somit an der Entwicklung der Stadt Eberswalde weitergearbeitet werden könne; sie führt weiter aus, dass nach Fertigstellung des Rohbaus im September 2024 ein Richtfest stattfinden könne

- bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Wolfgramm unter TOP 4.1 weist Frau Fellner Herrn Wolfgramm darauf hin, dass für den Fall der Neueinreichung der zurückgezogenen Beschlussvorlage dem Sitzungsdienst dann die genaue Beratungsfolge mitgeteilt werden sollte

## **TOP 8**

### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

## **TOP 9**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 9.1**

**Vorlage:** BV/0958/2024      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
23 - Liegenschaftsamt

#### **Grundstücksvergabe nach dem Einheimischenmodell Christel-Brauns-Weg**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, die in der Anlage 1 im Baugebiet Christel-Brauns-Weg (Bebauungsplan Nr. 606) farblich in blau umrandet und jeweils mit einem blauen Punkt gekennzeichneten 19 Grundstücke im Rahmen der Richtlinie der Stadt Eberswalde zur Grundstücksvergabe im Einheimischenmodell (Beschluss BV/0812/2023) zu einem vergünstigten Quadratmeter-Preis in Höhe von 96,00 EURO zu verkaufen.

#### **TOP 9.2**

**Vorlage:** BV/0978/2024      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
23 - Liegenschaftsamt

#### **Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“**

Eine Austauschseite zur Anlage 1 der Beschlussvorlage (**Anlage 3**) wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Frau Oehler teilt mit, dass Herr Prof. Creutziger diverse Möglichkeiten durchgerechnet habe. Es sei immer wieder das Problem aufgetaucht, dass bei weniger guten Konzepten der Preis den Ausschlag geben könnte, dass dieses Grundstück höher bewertet werde. Sie regt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass die Arbeitsgruppe wie folgt verfahren soll: Zunächst sollte Teil 1 ausgewertet werden. Dabei soll herausgearbeitet werden, wer gute oder weniger gute Konzepte

habe. Die weniger guten Konzepte könne man in der Rangfolge nach unten setzen bzw. schon ausschließen. Es würde eventuell eine gewisse Anzahl von Bietern übrigbleiben, die dann noch einmal betrachtet werden sollten. Ferner soll auch die Preisvorstellung betrachtet werden, um zu schauen, wie es sich mit dem Konzept verhalte und dann die Bewertung erfolgen.

Sie teilt mit, dass es für die Sachverhaltsdarstellung entscheidend und für die Arbeitsgruppe ein Vorschlag sei und sich nicht auf den Beschlusstext beziehen würde.

Frau Fellner teilt mit, dass sie das Verfahren nachvollziehen könne. Sie bittet Frau Oehler, dass ein Vorschlag zur Sachverhaltsdarstellung schriftlich per E-Mail eingereicht werde, so dass die Sachverhaltsdarstellung verändert vorgelegt werden könne. Frau Fellner teilt mit, dass zugesagt werde, wenn so verfahren werden solle, noch ein Satz eingefügt werden könne. Aus ihrer Sicht stehe dem nichts entgegen.

Frau Jahn teilt ergänzend mit, dass aus ihrer Sicht dem nichts entgegenstehe. Sollte sich herausstellen, dass das Nutzungskonzept schlecht oder nicht ausreichend gut sei, würde die Mindestpunktzahl nicht erreicht werden und dementsprechend auch keine Berücksichtigung finden.

Frau Oehler teilt mit, dass sie der Verwaltung einen Vorschlag per E-Mail einreichen werde und damit die Sachverhaltsdarstellung ergänzt werden könne, sofern keine Gegenstimmen vonseiten der Hauptausschussmitglieder bestehen.

*Herr Zinn teilt mit, dass er im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) und im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) nicht an der Abstimmung teilgenommen habe. Es würde innerhalb der Fraktion noch einen Findungsprozess geben. Er teilt mit, dass er der Beschlussvorlage zustimmen und dies auch seiner Fraktion empfehlen werde, jedoch werde seine Fraktion in der StVV offen darüber abstimmen und auch noch etwas dazu sagen.*

Herr Parys nimmt ab 18:29 Uhr an der Sitzung teil (**12 Stimmberechtigte**).

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. In Ergänzung zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2022 (Beschluss-Nr. 36/360/22) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die als Anlage 1 beigefügte „Bewertungsmatrix – Kupferhammerweg 1“, welche im Rahmen der Ausschreibung des Grundstücks Kupferhammerweg 1 zum Verkauf in Form der Konzeptvergabe veröffentlicht und somit im Rahmen des Grundstücksvergabeverfahrens Grundlage der Gebotswertung „Kaufpreis und Konzept“ wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2022 Beschluss-Nr. 36/360/22 dahingehend, dass in der Ausschreibung zum Verkauf ein Mindestpreis durch die Stadt Eberswalde nicht angegeben

wird.

### **TOP 9.3**

**Vorlage:** BV/0972/2024

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

#### **Erneuter Vergabe- und Projektkostenbeschluss - Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Altes Rathaus**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

### **TOP 9.5**

**Vorlage:** BV/0999/2024

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

67 - Bauhof

#### **Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gem. § 70 Absatz 1 BbgKVerf für den Kauf einer gebrauchten Kehrmaschine für den Bauhof der Stadt Eberswalde**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: H 268/46/24**

Der Hauptausschuss bewilligt den Antrag auf außerplanmäßige Mittel in Höhe von 124.533,50 € und stimmt dem Vergabevorschlag nach VOL – Kauf einer gebrauchten Kehrmaschine in Höhe von 124.533,50 € zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an

Hako GmbH

Niederlassung Berlin

Thyssenstrasse 27

13407 Berlin

zu erteilen.

### **TOP 10**

#### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** I/0037/2024

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

65 - Tiefbauamt

#### **Vergabebericht im Vergabejahr 2023 - Teil 2 von 2**

Der Hauptausschuss nimmt die Übersicht der vergebenen Aufträge im zweiten Vergabehalbjahr 2023 (Vergabebericht im Vergabejahr 2023 - Teil 2 von 2) zur Kenntnis.

## TOP 11

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 11.1 Herr Zinn:

- reflektiert die von der Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur zurückgezogene Beschlussvorlage BV/0987/2024 und teilt mit, dass er sich nicht zu inhaltlichen Dingen, sondern zur Verfahrensweise von Verweisungen geäußert habe; er meint, dass im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) die Beratungsfolge klar benannt worden sei und Herr Wolfgramm die Beschlussvorlage auch für den HA und für die StVV zurückgezogen habe; er weist darauf hin, dass es eine angespannte Sitzungsfolge gebe und die Beschlussvorlage nicht mehr fristgemäß auf die Tagesordnung genommen werden könne; er verweist ergänzend auf seine heute an den Sitzungsdienst übersandte E-Mail, in der er bereits darauf hingewiesen habe

Frau Fellner teilt mit, dass der Sitzungsdienst prüfen werde, wie weiter mit der Beschlussvorlage umgegangen werde. Im Übrigen nimmt sie Bezug auf ihren Hinweis an Herrn Wolfgramm unter TOP 7.1 zweiter Spiegelstrich.

- reflektiert den AKSI vom 14.02.2024 und teilt mit, dass er bereits in der letzten StVV am 25.01.2024 im Rahmen der Haushaltssatzung unter TOP 10.1 Punkt 5. „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“, eingereicht von der Fraktion DIE LINKE. (vgl. Seite 8 der öffentlichen Niederschrift der StVV vom 25.01.2024) die Frage zur Ermächtigungsübertragung gestellt habe, worauf der Amtsleiter mitgeteilt habe, dass der Antrag beim zuständigen Dezernenten liege; er fragt, ob es eine klare Regelung oder Festlegung gebe oder noch im Antragsverfahren sei

Herr Berendt teilt mit, dass die Fachämter bis zum 16.02.2024 Zeit hatten, Anträge auf Ermächtigungsübertragung zu stellen. Die Entscheidung über diese Anträge erfolge im März. Bis Ende März 2024 werde feststehen, welche Anträge auf Ermächtigungsübertragung genehmigt werden können. Der Hintergrund sei, dass Ermächtigungsübertragungen im Vorfeld geprüft werden müssten, ob in den jeweiligen Budgets auch entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

- teilt mit, dass er von Mietern des Einkaufszentrums „Heidewald“ darauf aufmerksam gemacht worden sei, dass auf dem Betriebshof weder Ordnung noch Sauberkeit herrsche und an den Vermieter kein Herankommen sei; ferner sei bekannt, dass dort regelmäßig Brände gelegt würden und das bisherige Entsorgungsunternehmen Container zurückgezogen habe, was scheinbar an nicht nachgekommenen Zahlungsverpflichtungen des Vermieters liege; er bittet die Verwaltung, dass die Anregung mitgenommen und an das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde weitergegeben werde

- Herr Zinn fragt, ob der Jugendclub STINO nur von Mittwoch bis Freitag geöffnet sei, was zumindest die Internetseite aufweise

Frau Fellner teilt mit, dass die Beantwortung in der StVV am 29.02.2024 vorgenommen werde.

- reflektiert die Ausführungen vom zuständigen Dezernenten im ABJS vom 20.02.2024 zum Thema Jugend- und Sozialarbeit und fragt, ob die Stadtverwaltung die Absicht hege, die Schulsozialarbeit in städtische Verantwortung zu nehmen; er habe es so verstanden, dass jede Grundschule einen Schulsozialarbeiter habe, welcher jedoch nicht voll dort arbeite; er ist der Ansicht, dass jede Grundschule einen Schulsozialarbeiter mit einer Vollzeitstelle haben sollte

Frau Fellner teilt mit, dass die Beantwortung in der StVV am 29.02.2024 vorgenommen werde.

#### 11.2 Frau Kersten:

- teilt bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Zinn unter TOP 4 und TOP 11.1, erster Spiegelstrich mit, dass der Verweisungsantrag von Herrn Zinn nicht zum Tragen kam, weil die Fraktion DIE PARTEI Alternative für Umwelt und Natur ihre Beschlussvorlage im ABJS am 20.02.2024 zurückgezogen habe; es sei legitim, dass die Beschlussvorlage auch für den HA zurückgezogen worden sei und nicht darüber zu diskutieren
- teilt zum STINO mit, dass es zunächst eine Vorstellung zum Ist-Verfahren geben solle; es sei gesagt worden, dass die Öffnungszeiten im November kritisch gesehen und entsprechend der Bedarfe geändert werden würden; die Frage, ob es einen Aufwuchs von Sozialarbeitern geben werde, sei verneint worden

#### 11.3 Herr Wolfgramm:

- teilt bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Kersten mit, dass er Frau Kersten widerspreche; den Vorschlag von Herrn Zinn, die Beschlussvorlage in die Ausschüsse zu verweisen, habe er so mitgetragen

#### 11.4 Herr Zinn:

- regt an, dass sich diesem Thema ernsthaft in allen Ausschüssen gewidmet werde; er sehe es unproblematisch, dass die Beschlussvorlage für die Ausschüsse, für die die Sitzungsunterlagen bereits versandt worden seien, nachträglich auf die Tagesordnung genommen werden könne; ferner hätte er sich gewünscht, dass im ABJS und auch bezugnehmend auf seine heutige E-Mail an den Sitzungsdienst reagiert worden wäre; er würde sich einen besseren Umgang wünschen

Herr Prescher stellt klar, dass die E-Mail von Herrn Zinn im Laufe des Tages eingegangen sei. Da weder der Sitzungsdienst noch er beim ABJS zugegen gewesen seien, sei die Ausschussbetreuerin gebeten worden, einen ersten Entwurf für die Niederschrift zu erstellen, den sie dem Sitzungsdienst zugearbeitet habe. Im Wortbeitrag sei vermerkt, dass etwas von Zurückweisung, jedoch nicht Zurückverweisung stehe. Er zitiert ferner den Wortbeitrag von Herrn Wolfgramm aus dem ABJS laut Entwurf für die Niederschrift:

„Herr Wolfgramm teilt mit, dass er die Beschlussvorlage BV/0987/2024 ‚Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung‘ im Namen seiner Fraktion in diesem Fachausschuss zurückzieht. Er befürchtet, dass ihn die Äußerungen von Herrn Zinn im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal treffen könnten und er zieht den Antrag zurück und reicht diesen vollkommen in den vom Kollegen Zinn genannten Fachausschüssen in der normalen Sitzungsfolge wieder ein.“

Herr Prescher stellt ferner fest, dass die angekündigte Neueinreichung der Beschlussvorlage bis zum heutigen Tag nicht vorgelegen habe. Darum habe Frau Fellner Herrn Wolfgramm unter TOP 7.1, zweiter Spiegelstrich darum gebeten, diese gegebenenfalls schriftlich über den Sitzungsdienst einzureichen. Wenn Herr Wolfgramm die Beschlussvorlage fristgerecht zu den dann möglichen Terminen einreiche, würde diese wieder auf die Tagesordnung genommen werden. Im Moment sei dies nicht der Fall.

Die Anfragen enden um 19:00 Uhr.

Herr Grohs beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr.

gez. Uwe Grohs  
stellv. Vorsitzender des  
Hauptausschusses

gez. D. Wurmsee  
Schriftführerin

